



Dieser Artikel darf kostenlos vervielfältigt werden, sofern 1.) eine eindeutige Zuordnung zum Mitteilungsdienst für Orthomolekulare Medizin (OMNS) vorliegt und 2.) sowohl der Link zum kostenlosen OMNS-Abonnement <http://orthomolecular.org/subscribe.html> als auch der Link zum OMNS-Archiv <http://orthomolecular.org/resources/omns/index.shtml> enthalten ist.

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG
Orthomolekular-Medizinischer Mitteilungsdienst (OMNS)
16. Jg., Nr. 15, 1. März 2020
<http://www.orthomolecular.org/resources/omns/v16n15-deu.pdf>

Medien greifen Vitamin-C-Behandlung des COVID-19-Coronavirus an

Ascorbat ist gleichwohl ein bewährtes, wirksames Antivirenmittel

*von Dr. phil. Andrew W. Saul,
Herausgeber*

(OMNS, 1. März 2020) Zunächst einmal: die Schwarzmalter sind zu spät dran. Vitamin C wird in China und Korea bereits zur Prävention und Behandlung von COVID-19 eingesetzt. Und das mit Erfolg.

Hier eine verifizierte offizielle Erklärung des Zweiten Krankenhauses der chinesischen Xi'an Jiaotong-Universität:

„Am Nachmittag des 20. Februar 2020 erholten sich weitere 4 Patienten mit schwerer Coronavirus-Pneumonie auf der Station C 10 West des Tongji-Krankenhauses. Bereits zuvor konnten 8 Patienten aus dem Krankenhaus entlassen werden. ... Hochdosiertes Vitamin C erzielte gute Ergebnisse in der klinischen Anwendung. Wir glauben, daß bei Patienten mit schwerer neonataler Pneumonie und bei kritisch kranken Patienten die Vitamin-C-Behandlung so bald wie möglich nach der Aufnahme eingeleitet werden sollte. Zahlreiche Studien haben gezeigt, daß die Menge des verabreichten Vitamin C großen Einfluß auf die Wirksamkeit der Behandlung hat. Hochdosiertes Vitamin C kann nicht nur die virale Wirkung verbessern, sondern, was noch wichtiger ist, auch akute Lungenschädigungen (ALI) und akutes Atemnotsyndrom (ARDS) verhindern und behandeln.“

Hier ein Bericht aus Korea:

„In meinem Krankenhaus in Daegu, Südkorea, nehmen alle stationären Patienten und alle Mitarbeiter seit letzter Woche Vitamin C oral ein. Einige von ihnen hatten in dieser Woche leichtes Fieber, Kopfschmerzen und Husten, und diejenigen, die Symptome hatten, erhielten

30.000 mg Vitamin C intravenös. Einigen ging es nach etwa zwei Tagen besser, doch bei den meisten verschwanden die Symptome bereits nach einer Injektion.“ (Hyoungjoo Shin, Arzt)

In China laufen derzeit mindestens drei Studien zu hochdosiertem intravenösen Vitamin C. Buchstäblich tonnenweise wurde Vitamin C nach Wuhan geschickt.

Hier ist ein Bericht eines Arztes in China:

„Wir müssen so rasch wie möglich eine Botschaft weltweit verbreiten: Vitamin C (in kleiner oder großer Dosis) fügt dem Menschen keinerlei Schaden zu und ist einer der wenigen, wenn nicht der einzige Wirkstoff, der die Chance hat, eine COVID-19-Infektion zu verhindern und zu behandeln. Wann können wir, Ärzte und Wissenschaftler, das Leben der Patienten endlich an die erste Stelle setzen?“ (Richard Z. Cheng, MD, PhD, Leiter der Internationalen seuchenmedizinische Unterstützerguppe Vitamin C für China)

Die Angriffe der Medien auf Vitamin C konzentrieren sich auf falsche Behauptungen bezüglich der Gefahr von Megadosen. Diese Taktik läßt die Medien die Wahrheit ignorieren, daß selbst NIEDRIGE Dosen von Vitamin C die Symptome und die Sterblichkeitsraten zu reduzieren vermögen. Es darf nicht zugelassen werden, daß die Medien dieses Thema verdrehen. Die Befürworter von Vitamin C sind Ärzte und Doktoren, keine Spinner. Sie sind erfahrene, anerkannte Kliniker, die die wissenschaftliche Literatur zur Kenntnis genommen haben, wovon hier eine kleine Auswahl folgt:

*„Selbst geringe Supplementierungen mit Vitamin C können schwerkranke Patienten vor dem Tod bewahren.“ (Even small supplemental amounts of vitamin C can keep severely ill patients from dying. Hunt C et al. *Int J Vitam Nutr Res* 1994;64:212-19)*

*„Mit Vitamin C behandelte Säuglinge mit viraler Pneumonie zeigten eine reduzierte Mortalität.“ (Infants with viral pneumonia treated with vitamin C had reduced mortality. Ren Shiguang et al. *Hebei Medicine* 1978,4:1-3)*

*„Moderate Dosen von Vitamin C verkürzten die Verweildauer auf der Intensivstation bei einer Untergruppe von 1.766 Patienten um 97%.“ (Moderate doses of vitamin C shortened ICU stay by 97% in a subgroup of 1,766 patients. Hemilä H, Chalker E. *Nutrients*. 2019 Mar 27;11:4)*

*„200 mg Vitamin C verkürzten die Dauer einer schweren Lungenentzündung bei Kindern. Die Sauerstoffsättigung verbesserte sich nach weniger als einem Tag.“ (200 mg of vitamin C reduced duration of severe pneumonia in children. Oxygen saturation was improved in less than one day. Khan IM et al. *J Rawalpindi Med Coll (JRMC)*; 2014;18(1):55-57)*

Der *Orthomolekular-Medizinische Mitteilungsdienst* (OMNS) und seine aus fast vier Dutzend Ärzten, Akademikern und Gesundheitsexperten (siehe unten) bestehende Redaktion halten es für ihre Pflicht, über das zu berichten, was die von Werbeeinnahmen abhängigen und von Unternehmensinteressen kontrollierten kommerziellen Medien sich weigern zur Kenntnis zu nehmen: **Selbst kleine Mengen von Vitamin C verringern den Schweregrad der Symptome dramatisch und erhöhen die Überlebensraten bei schwerkranken**

Viruspatienten. Große Dosen zeigen eine bessere Wirkung. Große Dosen intravenös verabreicht wirken nochmals besser.

OMNS hat seit Wochen unermüdlich hierüber berichtet:

Nr. 14, Jg. 16	28. Feb. 2020	Vitamin C und das COVID-19-Coronavirus
Nr.13, Jg. 16	23. Feb. 2020	Tonnen von Vitamin C nach Wuhan: China verwendet Vitamin C gegen COVID
Nr. 12, Jg. 16	21. Feb. 2020	Drei Studien über intravenöses Vitamin C zur Behandlung von COVID-19 genehmigt
Nr. 11, Jg. 16	16. Feb. 2020	Frühzeitige intravenöse Vitamin-C-Hochdosistherapie ist die Behandlung der Wahl der 2019-nCov-Pneumonie
Nr. 10, Jg. 16	13. Feb. 2020	Coronavirus-Patienten in China erhalten eine Behandlung mit hochdosiertem Vitamin C
Nr. 9, Jg. 16	10. Feb. 2020	Vitamin C und seine Anwendung zur Therapie des nCov-Coronavirus: Wie Vitamin C den Schweregrad und die Sterblichkeitsrate bei schweren viralen Atemwegserkrankungen senkt
Nr. 7, Jg. 16	2. Feb. 2020	Klinische intravenöse Vitamin-C-Therapie bei Coronavirus und verwandten Erkrankungen
Nr. 6, Jg. 16	30. Jan. 2020	Ernährungstherapie des Coronavirus
Nr. 4, Jg. 16	26. Jan. 2020	Vitamin C schützt vor Coronavirus

Die größte Gefahr beim COVID-19-Coronavirus ist das Fortschreiten der Krankheit hin zu SARS (Schweres Akutes Atemwegssyndrom) und Lungenentzündung. Bereits seit etwa 1940 haben Ärzte Vitamin C erfolgreich gegen virale Lungenentzündung eingesetzt. Das ist die Aussage eines 10-minütigen (englischsprachigen) Videos, das vorübergehend von [YouTube](#) entfernt wurde, angeblich weil es eine Verletzung seiner „Gemeinschaftsstandards“ darstellte: [Coronavirus, Vitamin C, Falschmeldungen und Zensur](#).

Das OMNS unterstützt eine Gemeinschaft von Menschen aller Nationen, die sich dafür einsetzt, sofort alle verfügbaren, wissenschaftlich fundierten Maßnahmen zu ergreifen, um eine gefürchtete Krankheit zu stoppen, für die es keine konventionelle Heilung gibt. Vitamin C ist für diesen Zweck sowohl geeignet als auch sofort verfügbar. Es ist weder neu noch ist es „unerprobt“. Vitamin C wird seit den 1930er Jahren als antivirales Mittel eingesetzt.⁽¹⁾ Es wird seit etwa 1940 in sehr hohen Dosen injiziert.⁽²⁾ In den darauf folgenden Jahrzehnten wurde Vitamin C erfolgreich u. a. bei Grippe, SARS und viraler Lungenentzündung eingesetzt.⁽³⁾

„Vitamin C kann wahrheitsgemäß als das antitoxische und antivirale Vitamin bezeichnet werden.“ (Claus W. Jungeblut, M.D., Professor an der Columbia-Universität, Hochschule für Ärzte und Chirurgen)

Alle OMNS-Veröffentlichungen verweisen ordnungsgemäß auf die Forschungsliteratur. Wenn Sie jedoch das, was Sie gerade lesen, auf Facebook posten, wird es wahrscheinlich

blockiert oder als „Falschinformation“ gekennzeichnet werden. Seit wann ist das Verbreiten medizinischer Fachinformation eine „Falschmeldung“?

Informationen über die Vitamin-C-Behandlung der Öffentlichkeit vorzuenthalten, so unser redaktioneller Standpunkt, bedeutet, diese Informationen Patienten vorzuenthalten.

Wir klagen die Medien der fahrlässigen Unterlassung an. Sie könnten dies jederzeit korrigieren.

Solange die Medien das jedoch nicht tun, werden wir es für sie tun.

Quellen

- (1) Jungeblut CW. *Inactivation of poliomyelitis virus by crystalline vitamin C* (ascorbic acid). J Exper Med 1935. 62:317-321.

Jungeblut CW. *Vitamin C therapy and prophylaxis in experimental poliomyelitis*. J Exp Med, 1937. 65: 127-146.

Jungeblut CW. *Further observations on vitamin C therapy in experimental poliomyelitis*. J Exper Med, 1937. 66: 459-477.

Jungeblut CW, Feiner RR. *Vitamin C content of monkey tissues in experimental poliomyelitis*. J Exper Med, 1937. 66: 479-491.

Jungeblut CW. *A further contribution to vitamin C therapy in experimental poliomyelitis*. J Exper Med, 1939. 70:315-332.

Saul AW. *Taking the cure: Claus Washington Jungeblut, M.D.: Polio pioneer; ascorbate advocate*. J Orthomolecular Med, 2006. Vol 21, No 2, p 102-106. <http://www.doctoryourself.com/jungeblut.html> und <http://orthomolecular.org/library/jom>

- (2) <http://orthomolecular.org/resources/omns/v16n09.shtml> und <http://www.orthomolecular.org/resources/omns/v09n16.shtml>

Die Arbeiten von Friedrich Robert Klenner sind aufgelistet und zusammengefaßt in *Clinical Guide to the Use of Vitamin C* (ed. Lendon H. Smith, MD, Life Sciences Press, Tacoma, WA, 1988. Dieses Buch ist frei zugänglich unter http://www.seanet.com/~alexs/ascorbate/198x/smith-lh-clinical_guide_1988.htm

- (3) Cathcart RF. (1981) *Vitamin C, titrating to bowel tolerance, anascorbemia, and acute induced scurvy*. Med Hypotheses. 7:1359-76. <http://www.doctoryourself.com/titration.html>

Cathcart RF. (1993) *The third face of vitamin C*. J Orthomolecular Med, 7:197-200.
Freier Zugang unter http://www.doctoryourself.com/cathcart_thirdface.html

Weitere Arbeiten von Dr. Cathcart sind zu finden unter http://www.doctoryourself.com/biblio_cathcart.html

Ernährungsbasierte Medizin ist orthomolekulare Medizin

Orthomolekulare Medizin nutzt eine sichere, wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten. Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.orthomolecular.org>

Der von Fachkollegen geprüfte Orthomolekular-Medizinische Mitteilungsdienst (OMNS) ist eine gemeinnützige und nicht kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Fachausschuß (Editorial Review Board):

Ilyès Baghli, M.D. (Algerien)

Ian Brighthope, MBBS, FACNEM (Australien)

Prof. Gilbert Henri Crussol (Spanien)

Carolyn Dean, M.D., N.D. (USA)

Damien Downing, M.D. (Großbritannien)

Michael Ellis, M.D. (Australien)

Martin P. Gallagher, M.D., D.C. (USA)

Michael J. Gonzalez, N.M.D., D.Sc., Ph.D. (Puerto Rico)

William B. Grant, Ph.D. (USA)

Tonya S. Heyman, M.D. (USA)

Suzanne Humphries, M.D. (USA)

Ron Hunninghake, M.D. (USA)

Robert E. Jenkins, D.C. (USA)

Bo H. Jonsson, M.D., Ph.D. (Schweden)

Jeffrey J. Kotulski, D.O. (USA)

Peter H. Lauda, M.D. (Austria)

Thomas Levy, M.D., J.D. (USA)

Homer Lim, M.D. (Philippinen)

Stuart Lindsey, Pharm.D. (USA)

Victor A. Marcial-Vega, M.D. (Puerto Rico)

Charles C. Mary, Jr., M.D. (USA)

Mignonne Mary, M.D. (USA)

Jun Matsuyama, M.D., Ph.D. (Japan)
Dave McCarthy, M.D. (USA)
Joseph Mercola, D.O. (USA)
Jorge R. Miranda-Massari, Pharm.D. (Puerto Rico)
Karin Munsterhjelm-Ahumada, M.D. (Finnland)
Tahar Naili, M.D. (Algerien)
W. Todd Penberthy, Ph.D. (USA)
Dag Viljen Poleszynski, Ph.D. (Norwegen)
Selvam Rengasamy, MBBS, FRCOG (Malaysien)
Jeffrey A. Ruterbusch, D.O. (USA)
Gert E. Schuitemaker, Ph.D. (Netherlands)
Hyoungjoo Shin, M.D. (Südkorea)
Thomas L. Taxman, M.D. (USA)
Jagan Nathan Vamanan, M.D. (Indien)
Garry Vickar, MD (USA)
Ken Walker, M.D. (Kanada)
Anne Zauderer, D.C. (USA)

Andrew W. Saul, Ph.D. (USA), Herausgeber
Herausgeber, japanische Ausgabe: Atsuo Yanagisawa, M.D., Ph.D. (Japan)
Herausgeber, chinesische Ausgabe: Richard Cheng, M.D., Ph.D. (USA)
Robert G. Smith, Ph.D. (USA), Mitherausgeber
Helen Saul Case, M.S. (USA), Redaktionsassistentin
Michael S. Stewart, B.Sc.C.S. (USA), Technischer Redakteur
Jason M. Saul, JD (USA), Rechtlicher Berater

Kommentare und Presseanfragen: drsaul@doctoryourself.com

OMNS begrüßt Leserzuschriften, kann diese jedoch nicht einzeln beantworten. Leserkommentare gehen in das Eigentum von OMNS über und können, müssen aber nicht veröffentlicht werden.